

Märkte

6. Dezember bis 5. Jänner

Nutzrinder/Kälber

10.12.	Greinbach, 11 Uhr
17.12.	Traboch, 11 Uhr
23.12.	Greinbach, 11 Uhr
30.12.	Traboch, 11 Uhr

Energiepreise

	3.12.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	72,52	- 0,77
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,467	+ 0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Dez.	669,25	- 9,75

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2022		142,9	131,5	+ 21,4
2023	1. Quar.	141,9	138,0	+ 14,6
	2. Quar.	143,1	134,4	+ 5,30
	3. Quar.	139,1	132,6	- 8,49
	4. Quar.	137,6	131,8	- 10,9
2023		140,2	134,2	- 1,89
2024*	1. Quar.	132,9	132,4	- 6,34
	2. Quar.	137,7	132,0	- 3,77
	3. Quar.	136,3	131,8	- 2,01

Agrar- und Betriebsmittelpreise

Auf der Homepage preise.agrarforschung.at finden Sie einen Überblick zu den aktuellen, in der Vergangenheit beobachteten und in Zukunft erwarteten Preisen von wichtigen Agrar- und Forstgütern sowie ausgewählten Betriebsmitteln.

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://preise.agrarforschung.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 49 vom 5. Dezember 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Variantenreicher Weihnachtszauber

Über 1,15 Millionen Weihnachtssterne werden, laut Gartenbauerhebung 2020, österreichweit von 210 Gartenbaubetrieben erzeugt. Somit steht in etwa jedem vierten Haushalt ein Stern aus heimischer Erzeugung. Warum das so ist, begründet der Obmann der Steirischen Gärtner und Baumschulen ÖR Ferdinand Lienhart mit den kurzen Transportwegen, die absolute Frische und hohe Qualität sicherstellen. „Dadurch wird auch wenig importiert“, so Lienhart, „viele unserer Betriebe beliefern auch den Detailhandel“. In der Eigenproduktion ist die Steiermark diesbezüglich eines der führenden Bundesländer. 37 Betriebe waren es, laut Erhebung, im Bereich der Produktion von Weihnachtssternen. Eines der Hauptgeschäfte in der Vorweihnachtszeit ist auch der Verkauf von Adventkränzen und Gestecken auf den betriebseigenen Adventausstellungen. Mit diesen beiden Produktbereichen beschäftigen sich knapp 200 Betriebe in der Steiermark.

Adventkranz wie Weihnachtsstern sind für die vorweihnachtlichen Käufer:innen mehr als nur Deko. Sie bringen Stimmung und Freude, wohlige Wärme und Zuversicht in die Haushalte.

Geschätzt wird aber auch die Vielfalt und der Variantenreichtum. Hier sind die steirischen Gartenbaubetriebe stets bemüht für jeden Geschmack etwas im Sortiment zu haben. In Bezug auf



„Der heimische Gartenbau bringt Stimmung in jedes Zuhause. Damit wird mehr Wertschöpfung generiert.“

Ferdinand Lienhart, Steir. Gärtner und Baumschulen

die Adventkränze werden, neben kräftigen Farben und Glitzer, in diesem Jahr vielfach sehr natürliche Varianten nachgefragt. Zapfen, Nüsse und Äste stehen dabei im Vordergrund. Die Besonderheit der Weihnachtssterne sind die leuchtend gefärbten Hochblätter, die diese Pflanze zum absoluten Highlight machen. Aus den über 100 verfügbaren Sorten am Markt wählen die steirischen Gärtner die schönsten aus und ziehen sie für den Eigenbedarf zumeist selbst zum Weihnachtsstern auf Stamm sind alle Optionen vorhanden. Derartige Spezialitäten sind je-

doch immer wieder recht bald vergriffen. Daher macht es Sinn, sich rechtzeitig darum zu bemühen. Ist eine spezielle Sorte oder Form nicht so wichtig, so dürfte heuer dennoch ausreichend Ware vorhanden sein. Durch kurze Transportwege erleiden die Weihnachtssterne nur wenig Stress, sie sind folglich robuster und freuen sich auf einen Platz in Ihrem Wohn- oder Büroraum. Ein heller, sonniger sowie warmer Standort lässt Weihnachtssterne prima gedeihen. Zu beachten ist, dass Schutz vor Zugluft und Kälte gewährleistet ist. Wichtig ist, dass die Pflanzen regelmäßig gegossen werden, aber kein Wasser im Untersetzer zurückbleibt.

Sehr innovativ ist die Verwendung der Weihnachtssterne als Schnittblumen. Dafür werden die Stiel-Enden unmittelbar nach dem Schnitt in kochendem Wasser oder über eine Flamme gehalten. So wird verhindert, dass Milchsaft ausläuft.

Für Ferdinand Lienhart ist besonders wesentlich, dass „ein Adventkranz mit heimischem Grün gebunden, wie auch ein steirischer Weihnachtsstern in jedes Heim gehört. Nur so ist gewährleistet, dass Wertschöpfung in der Region bleibt.“ **Gregor Theißl/Robert Schöttel**

SCHWEINEMARKT: Stabile Preisniveaus



Erzeugerpreise Stmk

21. bis 27. November

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,12	± 0,00
E	2,01	- 0,02
U	1,79	- 0,05
Ø S-P	2,08	- 0,01
Zuchten	1,12	± 0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.47** Vorw.

EU	192,18	- 1,26
Österreich	209,20	+ 3,75
Deutschland	201,77	- 0,06
Niederlande	161,94	- 0,02
Dänemark	171,34	- 0,81

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 28.11.-4.12.	1,86	± 0,00
Zuchtsauen, 28.11.-4.12.	1,10	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 2.-8.12.	93,05	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 29.11.	1,94	- 0,02
Dt.VEZG Schweinepreis, 28.11.-4.12.	1,92	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 2.-8.12.	60,0	+ 0,50
Schweine E, Bayern, Wo.47 Ø	1,97	± 0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Weitgehend ausgewogen zeigen sich Ferkelmarkt sowie der Schlachtschweinebereich. Fehlende Schlachttage zwingen heuer zu rechtzeitigem Handeln.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 49

Futtergerste, ab HL 62	200 – 205
Futterweizen, ab HL 78	205 – 210
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	235 – 240
Körnermais, interv.fähig	190 – 195
Sojabohne, Speisequal.	390 – 395

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 49

Sojaschrot 44% lose	425 – 430
Sojaschrot 44% lose, o.GT	575 – 580
Sojaschrot 48% lose	445 – 450
Sojaschrot 48% lose, o.GT	640 – 645
Rapsschrot 35% lose	325 – 330

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **3.12. Vorw.**

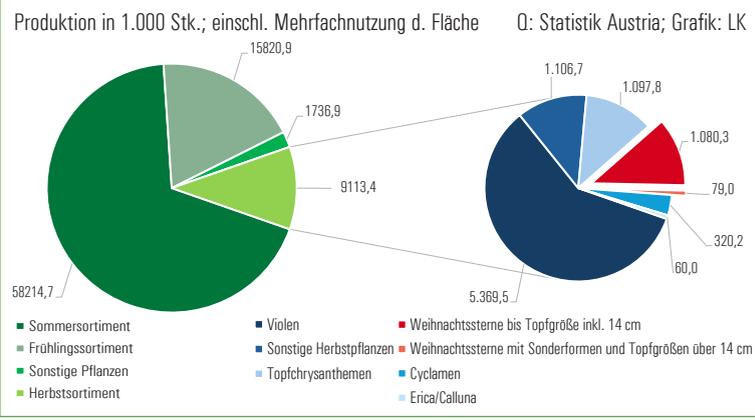
Sojaschrot, Chicago, Dez.	296,74	- 7,66
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Dez.	319,00	- 3,00
Rapssaar, Paris, Feb25	514,25	± 0,00

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **3.12. Vorw.**

Mais, Chicago, Dezember	159,24	+ 0,53
Mais MATIF Paris, März	203,00	- 6,50
Mais Bologna, 28.11.	222,00	± 0,00

Produktion von Blumen und Zierpflanzen in Österreich 2020



Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.	1,31		

Steirerfische

Preise ab Hof, je kg inkl. Ust., Q: Teichwirteverband

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsäibling	16,90

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot-/Damwild, Schlachtkörper	9,00–10,00
------------------------------	------------

Nutzrindermarkt Traboch: Stabile Marktverhältnisse

3. Dezember **Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.**

Stierkälber bis 80 kg	73,59	4,17	70,00	1,60	72,60	4,14
Stierkälber 81-100 kg	90,95	4,73	87,75	2,57	93,56	5,20
Stierkälber 101-120 kg	109,46	5,18	103,33	3,10	110,31	5,10
Stierkälber 121-140 kg	130,72	5,17	123,00	3,00	125,75	5,44
Stierkälber über 141 kg	168,57	4,80	147,33	3,47	182,38	4,64
Summe Stierkälber	113,00	4,95	102,94	2,90	117,43	4,95
Kuhkälber bis 80 kg	76,14	3,31	-	-	72,43	3,93
Kuhkälber 81-100 kg	91,50	3,52	94,00	2,20	92,10	4,28
Kuhkälber 101-120 kg	107,38	3,68	-	-	109,67	4,43
Kuhkälber 121-140 kg	127,67	4,00	-	-	132,00	4,49
Kuhkälber über 141 kg	212,00	3,95	-	-	166,62	4,00
Summe Kuhkälber	101,65	3,65	94,00	2,20	113,03	4,22
Einsteller bis 12 M.	374,00	3,09	-	-	383,62	3,20
Kühe nicht trächtig	724,79	2,07	734,80	1,86	763,50	2,27
Kalbinnen bis 12 M.	365,67	2,36	-	-	326,44	2,46
Kalbinnen über 12 M.	544,50	2,47	727,00	2,56	520,57	2,47
Ochsen über 12 M.	-	-	-	-	369,00	3,25

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 24.11.	68,5	67,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	55,3	54,2
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Dez., 29.11.	54,2	54,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 3.12.	+ 1,2%	+ 1,9%

Erzeugerpreise Lebendrinder

25.11. bis 1.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	755	2,10	± 0,00
Kalbinnen	466	2,80	- 0,02
Einsteller	326	3,15	+ 0,01
Stierkälber	112,5	5,01	- 0,11
Kuhkälber	106,5	3,81	- 0,06
Kälber ges.	109,5	4,71	- 0,14

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50–1,20
	20 bis 80 kg	1,50
	über 80 kg	0,50–1,20
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg	1,50–1,80
	8 bis 12 kg	2,50–2,80
	ab 12 kg	3,50–3,80
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,00–3,00
	II.Q. (Brunfth.)	2,00–2,50
Gamswild	unter 12 kg	3,00–4,00
	ab 12 kg	4,00
Muffelwild		1,00
Fasan	je Stk.	1,00–5,00

Düngemittel

Endverbraucherpreise, Ø-Preise je 100 kg lose
Q: AMA - Ausgabe Nov.24 **Aug24 Vorw.**

Harnstoff (46% N)	50,46	45,60
Diammonphosphat (18/46/0)	67,89	67,08
Kali (60% K ₂ O)	42,36	43,04
Kalkammonsalp. 27%N	29,86	30,25

Dünger international

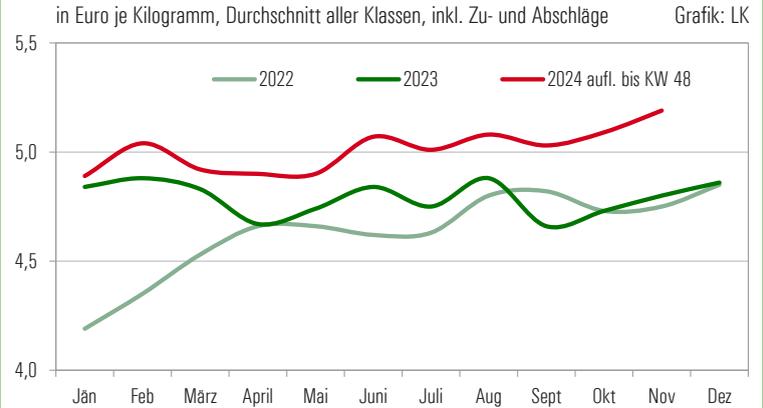
Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
Q: agrarzeitung.de **Wo.49 Vorw.**

KAS	331,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	450,00	± 0,00
Diammonphosphat	653,00	± 0,00
40er Kornkali	310,00	± 0,00

SCHLACHTRINDERMARKT: Letzter Ruck nach oben



Schlachtkalbinnen



Der aktuelle Notierungsschub dürfte der letzte vor Weihnachten gewesen sein. Dieser stabilisiert alle anderen Kategorien. Spannend wird es nun im Endverbrauch.

Notierung Rind Steiermark

2. bis 7.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,05/5,09
Ochsen (300/441)	5,05/5,09
Kühe (300/420)	3,47/3,73
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,68
Programmkalbin (245/323)	5,05
Schlachtkälber (80/110)	7,20

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,70
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,50
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse	5,70

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 39
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) 37; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTf + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Nov. auflaufend bis KW 48** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,27	-	5,39
U	5,34	4,21	5,34
R	5,26	3,93	5,03
O	4,93	3,41	3,68
Summe E-P	5,30	3,67	5,19
Tendenz	+ 0,16	+ 0,02	+ 0,10